





Projektinhalt und Projektziele

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

- "Verringerung des ruhenden Verkehrs" (DS 20/SVV/0858)
- "Steigerung der Nutzungsqualität im öffentlichen Raum" (DS 20/SVV/1009)



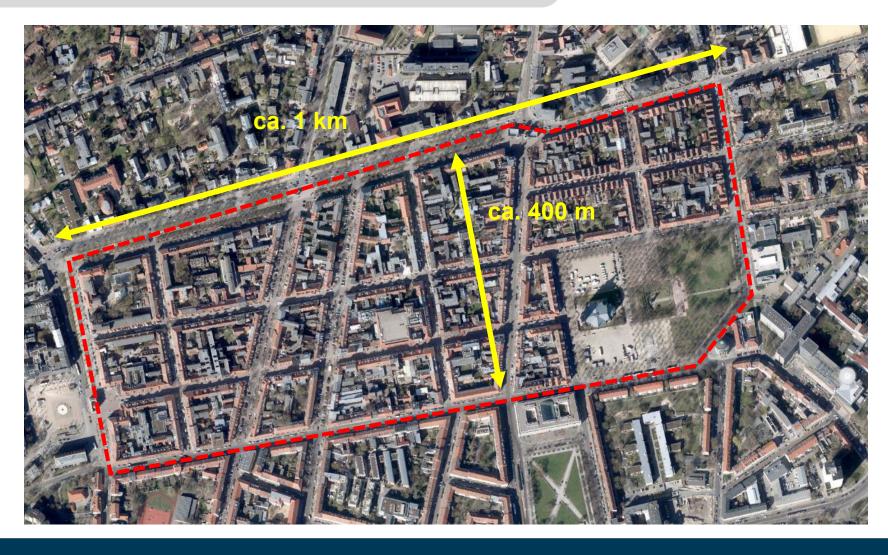


Projektinhalt und Projektziele

- Ziel ist Flächengerechtigkeit durch weniger Autos und mehr Räume für Alle, aber NICHT die kurzfristig vollständig autoFREIE Innenstadt.
- Der ruhende Verkehr soll reduziert werden, um Platz für andere Nutzungen zu schaffen.
- Parkstände von Anwohner:innen sollen überwiegend erhalten bleiben.
- Konkrete Konzepte für einzelne Straßen, aber auch ein Gesamtkonzept für den Betrachtungsraum werden erarbeitet.
- Ideen und Wünsche der Anwohner:innen, ansässigen Gewerbetreibenden und der Besucher:innen der Innenstadt sollen eingebunden werden.



Projektgebiet

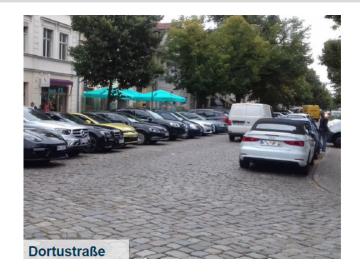








Aktuelle Situation













Aktuelle Situation













Aktuelle Situation

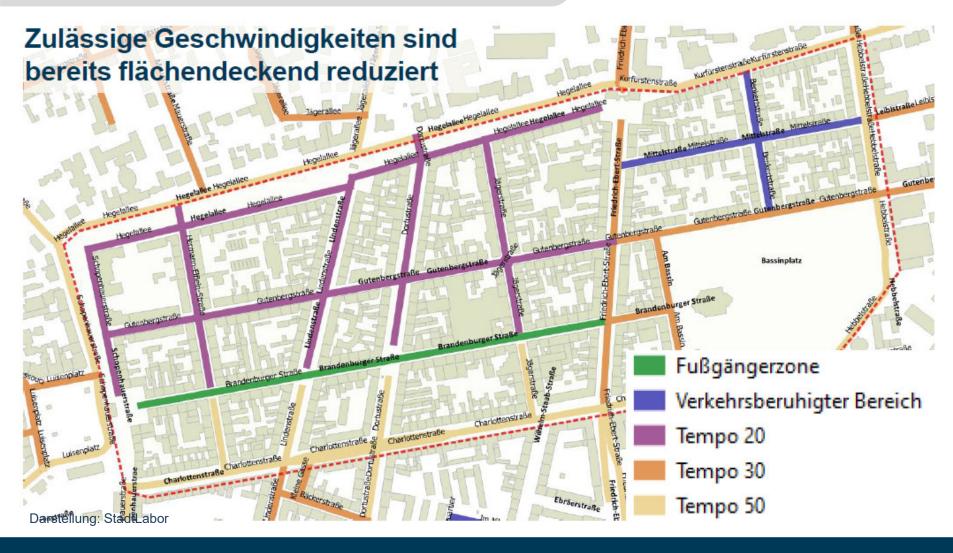






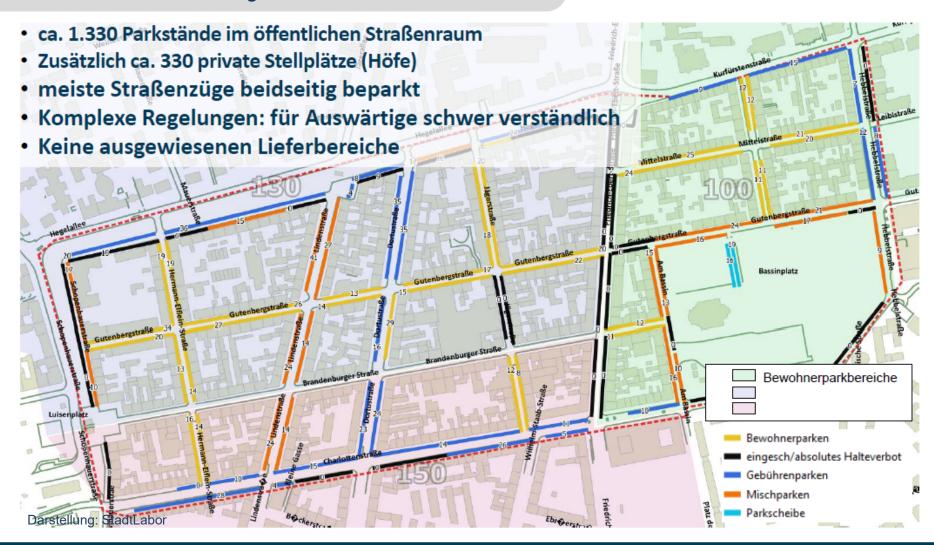


Geschwindigkeitsregelung



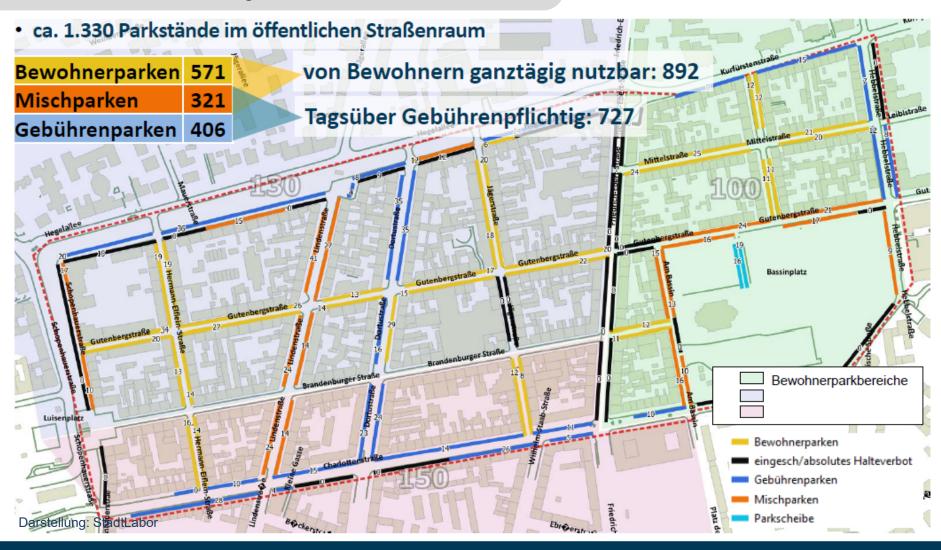


Parkraumbewirtschaftung





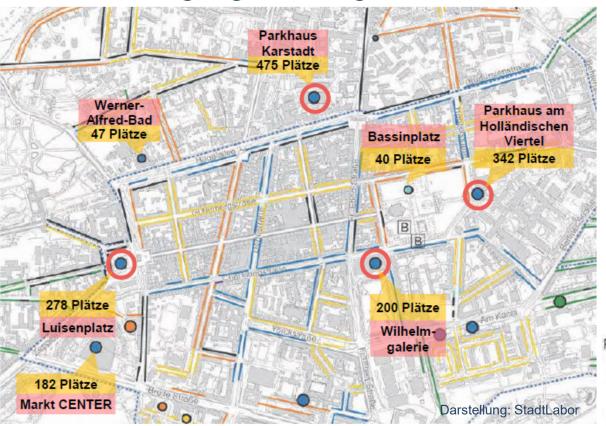
Parkraumbewirtschaftung





Parkraumbewirtschaftung

- Dynamisches Parkleitsystem ist vorhanden
- größere Parkbauten in unmittelbarer Umgebung
 - Nachts eher geringe Auslastung





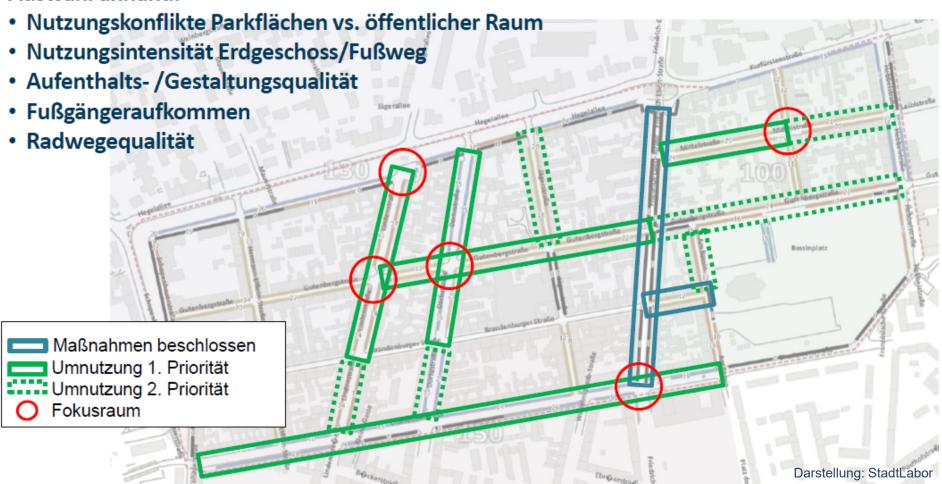
Parkplatz / Parkhaus / Tiefgarage

- < 25 Stellplätze</p>
- 25 50 Stellplätze
- > 50 Stellplätze



Schwerpunktbereiche Handlungsbedarf

Auswahl anhand:





Beteiligungsmöglichkeiten





Input 1. Werkstatt: Mögliche Nutzungen



Barcelona: Superblocks

Foto: Gunnar Knechtel

Zusammenstellung: StadtLabor

London: Mini HollandsFotos: Waltham Forest Borough



Input 1. Werkstatt: Mögliche Nutzungen

Aufenthaltsverbesserung



Pflanzkübel



Spiel- und Sportmöbel



Wasserspiele



Bücherschränke



Begrünung



Trinkbrunnen Freiraum





Sitzgelegenheiten



Kunst



Definitionsoffene Objekte

Mobilitätsangebote



Fahrradstellanlagen



Lieferbereiche für Gewerbetreibende



Carsharing-Stationen

Kommerziell



Außengastronomie/ Freisitze



Ausstellungsbereich für Gewerbetreibende

Fotos: StadtLabor



Input 1. Werkstatt: Mögliche Nutzungen

Begleitende Maßnahmen – zusätzliche Aufwertung des Straßenraumes











Fotos: StadtLabor



Gruppenarbeit im Rahmen der 1. Werkstatt





Ergebnisse der Arbeitsgruppendiskussion

- Grundsätzlich gute Lebensverhältnisse in der Innenstadt
- Reduzierung Pkw-Verkehr, vor allem der Besucherverkehre Sichtbarkeit Parkhäuser verbessern, Parkgebühren erhöhen
- **Verbesserung Radinfrastruktur**, jedoch nicht zwingend zulasten des historischen Pflasters (Bsp. Gutenbergstraße: fahrradtauglicher Belagstreifen auf der gesamten Länge / Lindenstraße: Nutzung Gehwege); zusätzliche Fahrradstellplätze
- Historische (Bau-)Substanz / Pflaster erhalten
- Park-/Lieferzonen einrichten
- Alternative Mobilitätsangebote ausbauen (Konflikt E-Roller)
- Querungshilfen, nicht nur in den Kreuzungsbereichen / Barrierefreie Übergänge
- Kreuzungsbereiche und Plätze mit vielfältigen Angeboten (Kreuzungsbereiche ausformulieren; Kreuzung Benkertstraße/Mittelstraße mit Spielplatz, Kunst; Luisenplatz mit Wasserspielplatz; Platz am Jägertor)



Ergebnisse der Arbeitsgruppendiskussion

- konsumfreie Aufenthaltsbereiche (Kinder / Jugendliche) / mehr Sitzmöglichkeiten (Konflikt Nachtlärm)
- Entzerrung der Nutzung auf Gehwegen / "Freiräumen"
- Begrünung/Bäume/Verschattung (bspw. Erhalt Alleecharakter Lindenstraße / zusätzliche Bäume Gutenbergstraße / mobiles Grün / Zustand Baumscheiben / Bewässerung)
- Gestaltung der Außengastronomie vereinheitlichen
- Vermüllung mehr Kontrolle, härtere Strafen
- Erhöhung Auffindbarkeit der Geschäfte in den Seitenstraßen (gebündelte Wegweiser)
- Mehr Platz für Außengastronomie (Konflikt Außengastronomie/Nachtleben Anwohner)



Nächste Schritte



